



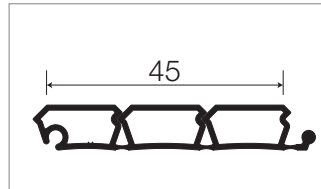
RAUVOLET INTERIEUR VERARBEITUNGSHINWEISE

E23 TRANSLUZENT / METALLIC-LINE 20+25

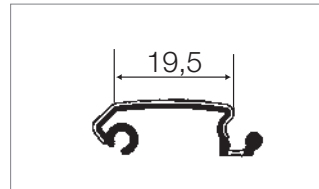
00F3110

1. Rollladenprofile

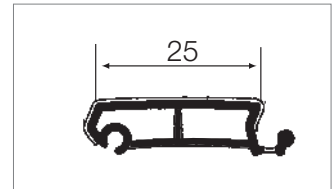
1.1 Deckbreite/Höhe Rollladenprofile System 8



E23 transluzent



metallic-line 20

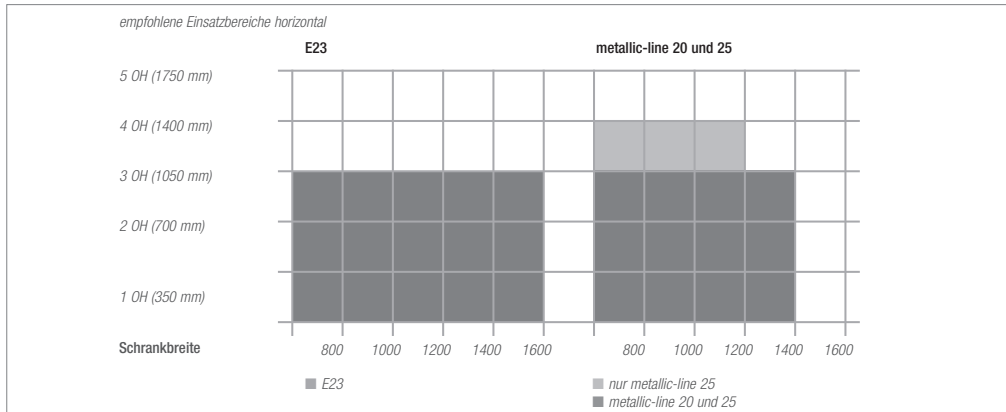


metallic-line 25

1.2 Empfohlene Baugrößen

Folgende Diagramme gelten für eintürige Schränke; für 2-türige Schränke sind entsprechend die doppelten Breiten möglich

Einsatz horizontal öffnend



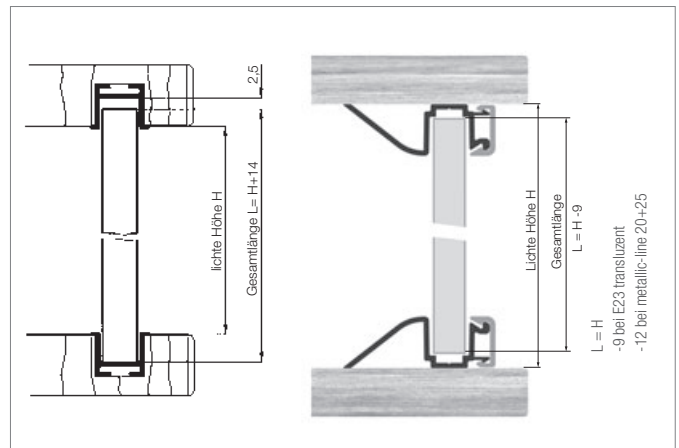
Für RAUVOLET C3, C6 + CB liegt dem Produkt eine separate Einbaubeschreibung bei.

1.3 Ermittlung der Profillängen

Rollladenprofil (Ro.)	Griffleisten (GRL)	Gleiter GRL	Gleiter Ro.
E23	779460	779904	-
metallic-line 20	+	+	779894*
metallic-line 25	779480	779914	779924*

* Gleiter oben und unten verwenden und Stablänge 3 mm kürzer berechnen.

Das Ablängen der Profile erfolgt üblicherweise mit einer Kreissäge (Sägeblatt: HSS Ø 275 x 2; 220 Zähne Form BW; Zahnteilung = T4; blank für Ne-Metalle).

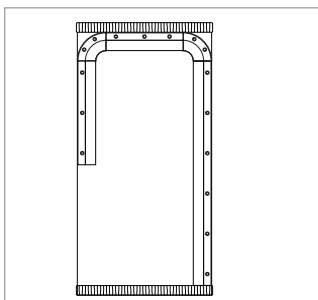


Rollladenprofil u. GRL mit Gleiter

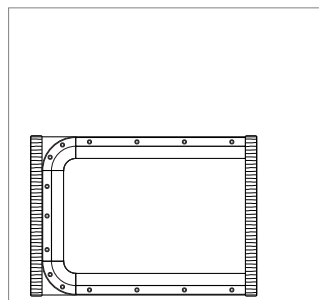
Rollladenprofil u. GRL mit Gleiter

1.3.1 Eingenutet 8 mm (siehe Punkt 4.3)

1.3.2 Aufgesetztes System 8 mm



vertikal



Weitere Führungsvarianten siehe jeweilige Systembeschreibungen bzw. Verarbeitungshinweise.

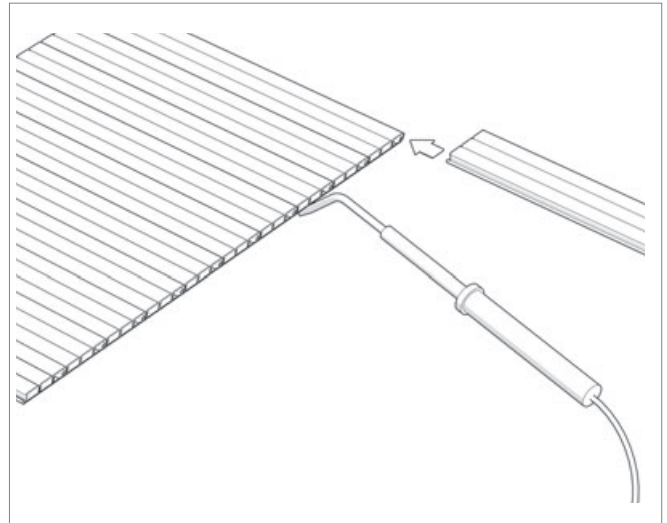
1.3.3 Interieur C3-Vertikal sh. separate Einbaubeschreibung

2. Fixierung der Rollladenmatten

Nach dem Ineinanderschieben der Profile sollten die fertigen Rollladenmatten rückseitig mit einem Gewebeklebeband Art. 779390 fixiert werden, um ein Verschieben der einzelnen Profilstäbe beim Einbau in den Schrank zu verhindern. Beim Aufbringen der Klebebänder sollte die Rollladenmatte auf null Spiel zusammengedrückt werden. Abstand Außenkante Rollladenprofil 50-100 mm.

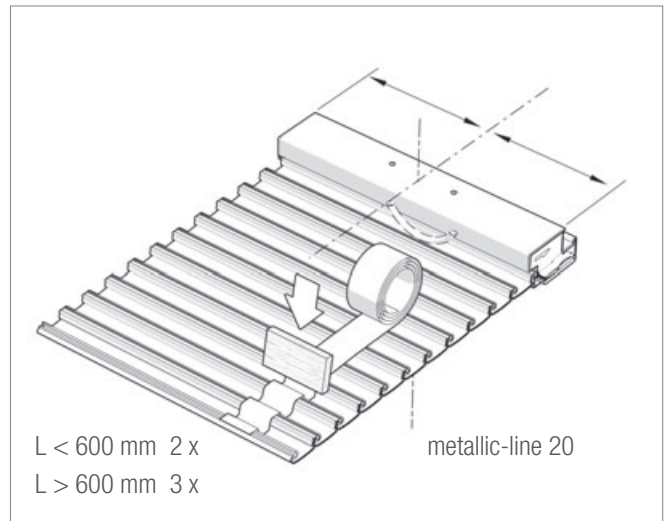
2.1 E23 transluzent

- Die Verbindung der Rollladenstäbe mit LötKolben verschweißen.
Klebeband entfällt.



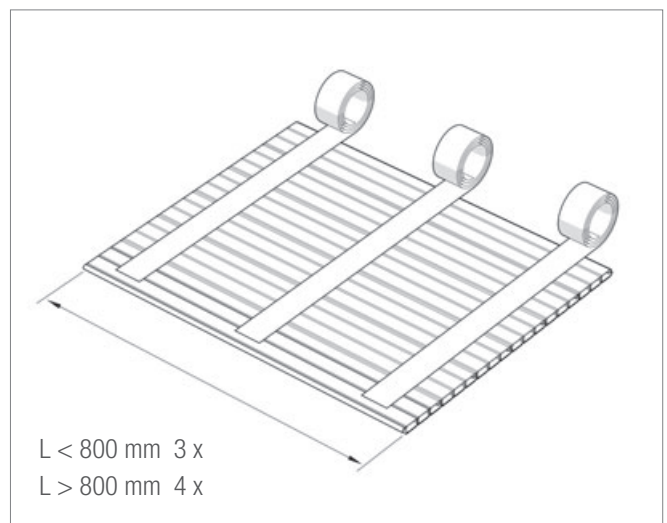
2.2 metallic-line 20

- Klebeband mit Holzklötz bis zum Grund eindrücken.
- Hinweis: Bügelgriff an der GRL absolut mittig positionieren.
- Gleiter oben und unten in jedem Stab verwenden.

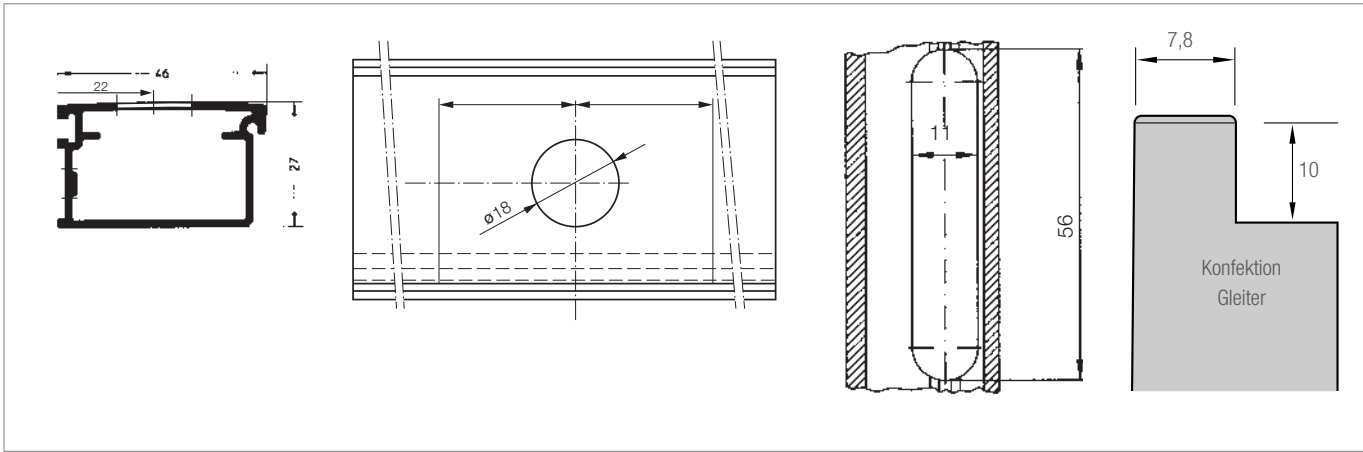


2.3 metallic-line 25

- Gleiter oben und unten in jedem 2. Stab verwenden.



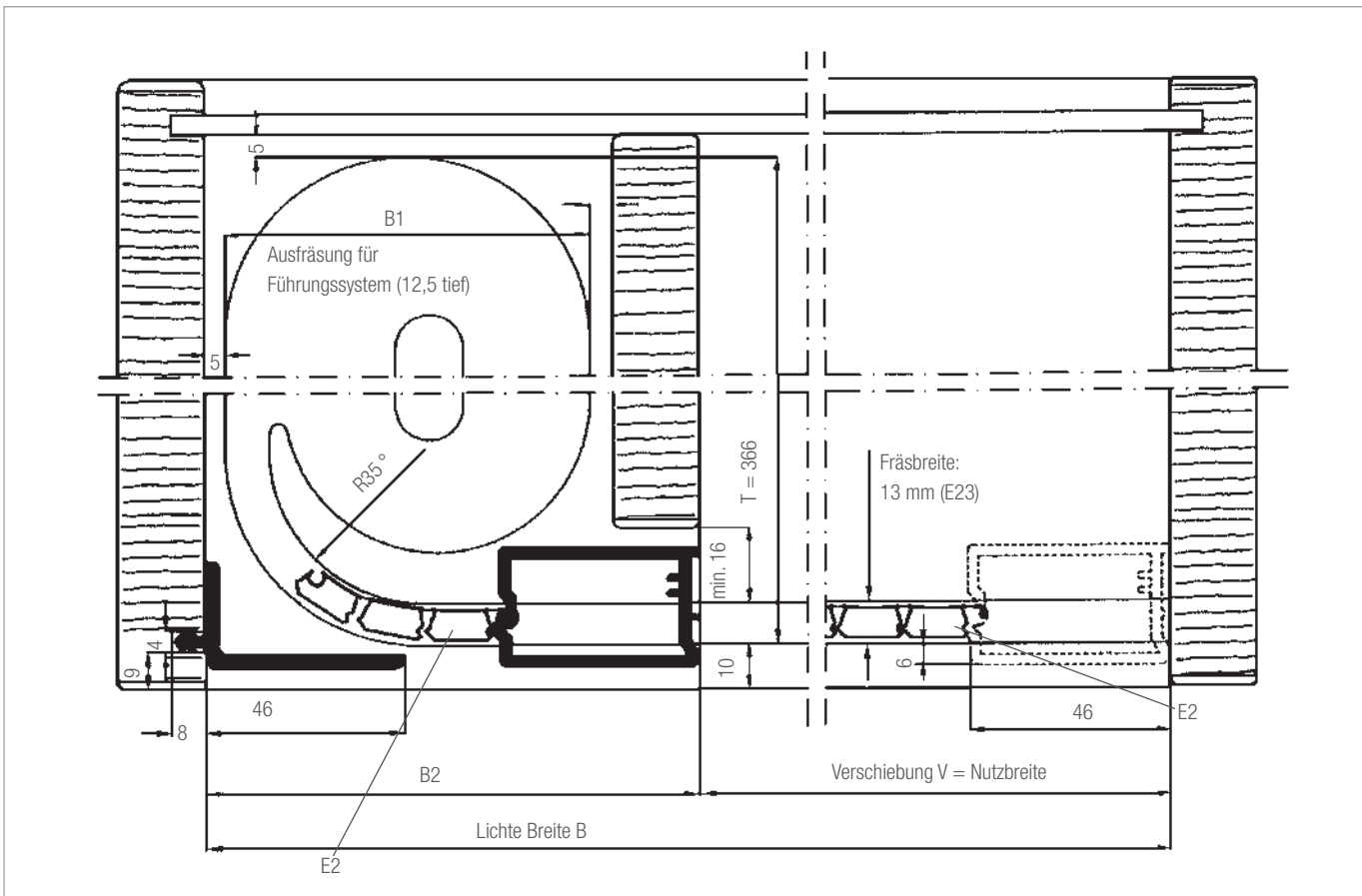
3. Konfektion Griffleiste für Schloss Art. 779790



4. Einbausituation

Im Folgenden sind die verschiedenen Einbausituationen für horizontal schließende Rollladenschränke dargestellt. Für vertikale Systeme sind prinzipiell dieselben Maße gültig. Der Einbau erfolgt dann gegenüber nachfolgender Zeichnung um 90° gedreht.

(alle Angaben in mm, Spanplattenstärke 19 mm) *Fräsmaße



4.1 Einbausituation für Führungsschnecke

Der Auswahl-Algorithmus zur Festlegung der Führungsschnecke stellt sich wie folgt dar:

- A. Auf Basis der bekannten lichten Schrankbreite B und nach Festlegung des Profils (Abschnitt 1) wird aus Tabelle 1 die passende Führungsschnecke ausgewählt.

Beispiel:

- lichte Schrankbreite: 1162 mm
- ausgewähltes Profil: E23
- aus 1.1.: Deckbreite E23 = 45 mm; System 8 mm
- aus Tabelle 1: Führungsschnecke Art. 779750 mit $B_{max} = 1454 \text{ mm}$ ($>1162 \text{ mm}$)

- B. Die erforderliche Breite der Rolladenmatte ergibt sich aus der lichten Breite B minus 46 mm (Deckbreite der Griffleiste). Um die Anzahl der Rolladenprofile zu erhalten, muss das Ergebnis auf ein Vielfaches der Deckbreite des gewünschten Rolladenprofils aufgerundet werden.

Beispiel:

- $1162 \text{ mm} - 46 \text{ mm} = 1116 \text{ mm}$
- $1116 \text{ mm} / 45 \text{ mm}$ (Deckbreite) = 24,8 Stück
- gewählt 25 Profile E23

- C. Überprüfung der Aufnahmekapazität der Führungsschnecke:

Breite der Rolladenmatte einschließlich Griffleiste (46 mm) abzüglich B2 darf nicht größer als $V_{(max.)}$ sein. Falls dieser Wert größer als $V_{(max.)}$ ist, ist eine größere Führungsschnecke zu wählen bzw. B2 zu vergrößern.

Beispiel:

- $38 \text{ (Profile)} \times 30 \text{ mm (Deckbreite)} = 1140 \text{ mm (Mattenbreite)}$
- $1140 \text{ mm (Mattenbreite)} + 46 \text{ mm (Breite Griffleiste)} = 1186 \text{ mm (Rolladenbreite)}$
- $1186 \text{ mm (Rolladenbreite)} - 134 \text{ mm (B2, aus Tab. 1)} = 1052 \text{ mm}$
- max. Aufnahmekapazität der gewählten Führungsschnecke $V_{(max.)} = 1320 \text{ mm}$ (Tab. 1)
- $V_{max} = 1320 \text{ mm} > 1052 \text{ mm}$
- Auswahl der Führungsschnecke o.k.

System	Profile E23 metallic-line 20+25	lichte Breite B (eintürig) max. [mm]	Führungsschnecke Art.-Nr.	T [mm]	B1 [mm]	B2 [mm]	V(max.) [mm]	
8 mm	E23/20+25	754	779730	2-gängig	366	65	94	660
8 mm	E23/20+25	1454	779750	4-gängig	366	105	134	1320
8 mm	E23/20+25	1804	779770	5-gängig	366	155	144	1660

Tabelle 1

4.2 Einbausituation für Führung in Rückwand

Einbaumaße analog obiger Einbausituation, jedoch ohne Führungsschnecke.

Verwendung von 90°-Schienenbögen ($R_i = 35 \text{ mm}$) in Verbindung mit geraden Führungsschienen.

Einbauoptionen:

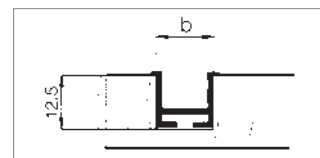
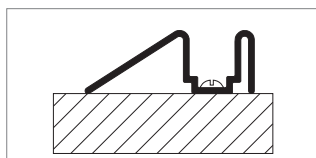
- A. Lauf vor der Rückwand
- B. Lauf hinter der Rückwand
- C. Lauf zwischen Rückwand und zusätzlich angebrachter Wand als Ordnerabschluss.

Zur Berührungsvermeidung zwischen Rolladenmatte und Rückwand empfiehlt sich die Einhaltung eines Mindestabstandes von 5 mm zwischen Fräsrand und Rück- bzw. Zwischenwand. Zur Kante der Korpusfront sollte ein Abstand von 10 mm nicht unterschritten werden.

4.3 Fräsbild Führungsschiene

Die Fräsung ist etwas tiefer als die Führungsschiene, um Spanreste und überschüssigen Leim aufzunehmen.

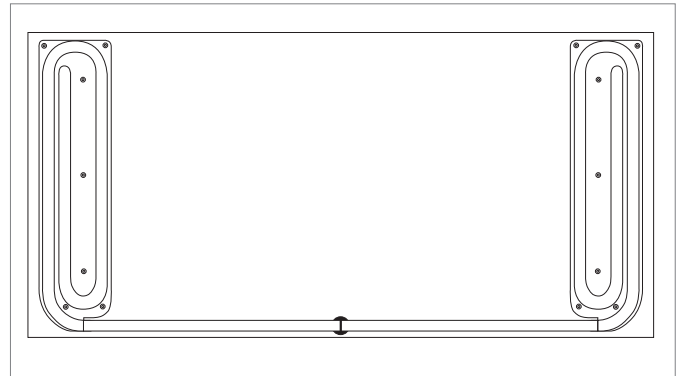
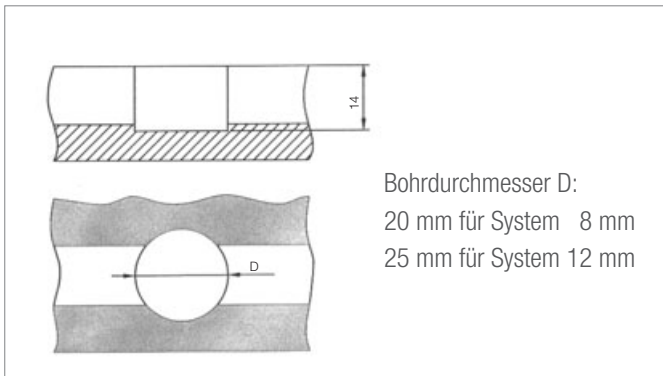
System	b	Schiene Art Nr:	90° -Bögen
8 mm - eingenetet	13 mm	779370	779690
8 mm - aufgesetzt	-	779450	779950



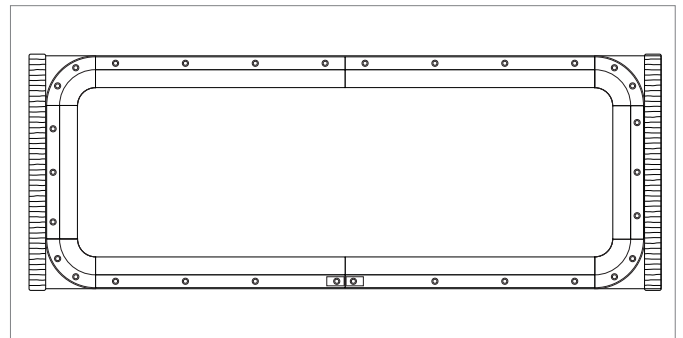
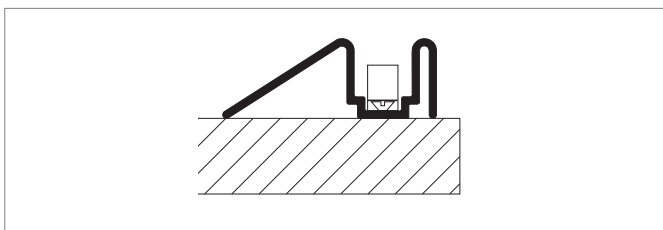
4.4 Mittelstopper

Mittelstopper werden bei 2-türigen, horizontal schließenden Schränken mittig eingesetzt. Entsprechende Aufnahmebohrungen sind wie folgt vorzusehen:

Eingenutetes System



Aufgesetztes System



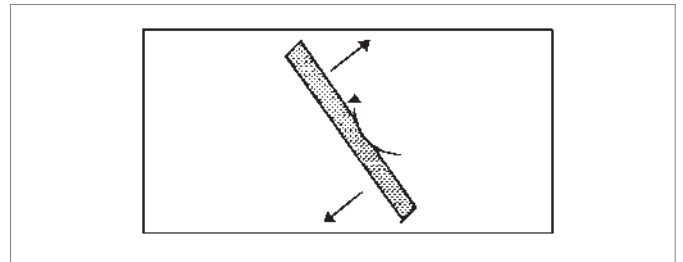
5. Montage

5.1 Einsetzen der Rolladenmatte

Zum Einbau der Rolladenmatten ist der Korpus entsprechend nachfolgender Skizze zu spreizen.

Spreizlatte ca. 10 mm größer als lichte Höhe.

Der Einbau für vertikale Schränke erfolgt analog um 90 ° gedreht.



5.2 Einsetzen der Führungsschienen

Die Führungsschienen empfehlen wir zur besseren Fixierung im Korpus mittels Weißleim einzukleben.

6. Wartung und Pflege

Der Rollladen ist im Normalbetrieb nahezu wartungsfrei. Von Zeit zu Zeit sind die Führungsschienen jedoch auf Verschmutzung zu prüfen und gegebenenfalls mit Gleitspray zu besprühen, um die Laufeigenschaften dauerhaft zu erhalten.

Zur Pflege der Rolladenoberflächen können haushaltsübliche Reiniger ohne Scheuerzusätze oder aggressive Lösungsmittel verwendet werden.

7. Prüfhinweis

Die Angaben zur Montage und Funktion des Rolladensystems in dieser technischen Informationsschrift können nur Standardanwendungen unter Verwendung von REHAU Systemkomponenten abdecken. Zur Gewährleistung einer uneingeschränkten Funktionssicherheit empfehlen wir daher, Ihre spezielle Rolladen-/Schrankkonstellation im Praxisversuch, evtl. auch im Dauerlaufversuch, zu testen.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift beruht auf Erfahrung und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Außerhalb unseres Einflusses liegende Arbeitsbedingungen und unterschiedliche Einsatzbedingungen schließen einen Anspruch aus unseren Angaben aus.

Wir empfehlen zu prüfen, ob sich das REHAU Produkt für den vorgesehenen Einsatzzweck eignet. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.de/LZB. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht.